

Firmengruppe Harsch

Casestudy



Durch Qualität und Zuverlässigkeit insbesondere beim Bau von schlüsselfertigen Produktionsgebäuden ist die Firmengruppe Harsch über die Region hinaus bekannt. In der Verwaltung des Bauunternehmens unterstützt ein zentraler Dokumenten-Pool das effiziente Arbeiten. Ein Workflow sorgt in der Personalabteilung für die schnelle Auswahl der Bewerber und garantiert den Schutz der Daten.

„Durch den Einsatz von DocuWare als zentrale Lösung zur Ablage von Dokumenten und ihrer Verarbeitung mittels Workflows konnten wir die Durchlaufzeiten von Rechnungen um 70 Prozent reduzieren. Durch die flexiblen Einsatzmöglichkeiten des Systems können wir dieses seit der Einführung in immer mehr Bereichen nützen.“

Jannik Watteroth
Firmengruppe Harsch



HARSCH 

Branche
Bauunternehmen

Standort
75015 Bretten

Mitarbeiter
500

Abteilungen Digitalisiert

- Dokumentenarchiv
- Finanzbuchhaltung
- Bewerbungsprozess

Durch Qualität und Zuverlässigkeit insbesondere beim Bau von schlüsselfertigen Produktionsgebäuden ist die Firmengruppe Harsch über die Region hinaus bekannt. In der Verwaltung des Bauunternehmens unterstützt ein zentraler Dokumenten-Pool das effiziente Arbeiten. Ein Workflow sorgt in der Personalabteilung für die schnelle Auswahl der Bewerber und garantiert den Schutz der Daten.

Die Firmengruppe Harsch schreibt mit dem Einsatz von Betonfertigteilen im Industrie-, Gewerbe- und Wohnbau eine Erfolgsgeschichte – seit 1919. Das in dritter Generation familiengeführte Unternehmen ist ein leistungsstarker Partner für gewerbliche und private Bauvorhaben. Auch im Tief- und Straßenbau ist das Unternehmen tätig. Ein weiteres erfolgreiches Geschäftsfeld ist die Projektentwicklung – vom Grundstückserwerb über Planung, Finanzierung bis zum Bau von schlüsselfertigen Wohn-

und Geschäftsgebäuden. Dass die Firmengruppe Harsch dank seiner qualifizierten Fachkräfte sämtliche Bauleistungen aus einer Hand liefern kann, schätzen ihre Auftraggeber besonders. Die technische Ausrüstung im Unternehmen ist immer auf dem neuesten Stand. Auch in der Verwaltung legt das Unternehmen großen Wert auf innovative Prozesse mit leistungsfähiger Informationstechnik. Dort ist neben dem ERP-System Microsoft Dynamics NAV seit Januar 2018 das Dokumentenmanagement-System DocuWare im Einsatz.

Anforderungen und Rahmenbedingungen

Die Buchhaltung arbeitete bereits vor Einführung von DocuWare mit einem digitalen Archivierungssystem. Die Software erwies sich jedoch für die Anforderungen und geplanten Projekte als nicht flexibel genug, erklärt Jannik Watteroth, DMS-Projektleiter der Firmengruppe Harsch. „Wir wollten eine ganzheitliche DMS-Lösung,

um mit Workflows Arbeitsabläufe in der Verwaltung optimieren zu können“, so der IT-Spezialist. Im Fokus stand zunächst die Prüfung der täglich etwa 100 eingehenden Rechnungen, die bis dahin per Hauspost in verschiedene Abteilungen und Standorte geschickt werden mussten, was oft mehr als zehn Tage dauerte. Erstes Ziel war deshalb – neben der revisionssicheren Archivierung – die beleglose Bearbeitung der Rechnungen. Durch klare Regeln und Strukturen sollten Prüfzeiten reduziert und zugleich der Prüfungsprozess besser kontrolliert werden. Für DocuWare sprach vor allem die Flexibilität des Systems, sagt Watteroth: „Wir haben damit eine Lösung gefunden, die uns kein starres Konzept aufzwingt, sondern sich ganz an die Anforderungen unseres Unternehmens anpassen lässt.“ Ein wichtiges Entscheidungskriterium war deshalb auch die Fachkompetenz des DocuWare-Partners, der diese Anpassungen problemlos ermöglichte.

Weitere Fallstudien.



Schnell geprüft und allen Anforderungen gewachsen.

Die Lösung

Nach einer intensiven Schulung aller involvierten Mitarbeiter/-innen wurde Anfang 2018 der DocuWare-Einsatz mit dem Pilotprojekt Rechnungsprüfung begonnen. Um für weitere Digitalisierungsprojekte gut gerüstet zu sein, wurden 20 Arbeitsplätze in der Buchhaltung sowie 140 Arbeitsplätze in allen Verwaltungsabteilungen der Firmengruppe mit einem zweiten Bildschirm ausgestattet. Für das Scannen der Belege nutzen die Mitarbeiter bereits vorhandene Multifunktionsgeräte vom Typ Xerox WorkCentre 7830. Sämtliche Niederlassungen und Tochterfirmen haben mittels einer Virtualisierungslösung Zugriff auf DocuWare. Von den mehr als 525 Mitarbeitern/-innen der Firmengruppe arbeiten heute 170 mit dem DMS, das über eine Schnittstelle mit dem ERP-System Navision verbunden ist. Künftig werden damit alle Ausgangsrechnungen automatisch archiviert. Bereits nach wenigen Tagen Einarbeitungszeit funktionierte der komplexe Workflow zur Freigabe von Eingangsrechnungen problemlos, berichtet Jannik Watteroth. Heute ist die Prüfung meist innerhalb von drei Tagen abgeschlossen, selbst wenn verschiedene Positionen einer Rechnung von Sachbearbeitern in mehreren Niederlassungen freigegeben werden müssen. Skontofristen können dadurch besser eingehalten werden. „Durch den Erfolg dieses Pilotprojektes haben wir sehr schnell neue Einsatzmöglichkeiten gefunden, auch auf Anregung der Mitarbeiter“, sagt der Projektleiter. Innerhalb eines Jahres wurden bereits über 30 kleine und größere Workflows eingerichtet – zum Beispiel der besonders funktionsreiche Workflow zum Bewerbermanagement. Dieser unterstützt die Personalabteilung dabei, Bewerbungsverfahren optimal zu koordinieren und sie so zu beschleunigen.

Ein weiterer zeitsparender Einsatz des Formularmanagements ist ein IT-Ticketsystem. Bei Störfällen melden Mitarbeiter das Problem online über ein Web-Formular. Mit den gesammelten Informationen, die auch die Dringlichkeit des Störfalls einordnen, wird sofort ein Workflow initiiert. „Die IT-Mitarbeiter können damit zeitnah die wichtigen Probleme lösen, gleichzeitig ist alles genau dokumentiert“, sagt Jannik Watteroth. Auch andere Abteilungen planen, das Formularmanagement zu nutzen.

Sprechen Sie uns an!

ikt Gromnitza GmbH & Co. KG

Kirchener Straße 12 | 57518 Betzdorf | Deutschland
Telefon: 0274118222-0 | E-Mail: ikt@gromnitza.de
www.gromnitza.de

Übersicht der Aufgabe

- Abbau des Papierarchivs
- Zentraler Dokumenten-Pool
- Revisions sichere Archivierung
- Workflow zur Rechnungseingangsprüfung
- Workflow zum Bewerbermanagement
- Integration in ERP Microsoft Dynamics NAV 2016

Die Vorteile

Bei der Firmengruppe Harsch weiß man heute den durch die verschiedenen Workflows viel geringeren zeitlichen und organisatorischen Aufwand in der Verwaltung sehr zu schätzen. Das DMS ermöglicht es den Beschäftigten effizienter zu arbeiten, obwohl sie ihre bisher gewohnten Arbeitsabläufe kaum ändern mussten. Mehr Sicherheit ist ein weiterer Vorteil. Beim Bewerbermanagement beispielsweise kann das Unternehmen durch das DMS die erhöhten Anforderungen an den Datenschutz sicher gewährleisten. Auch die gesetzlich vorgeschriebenen Löschfristen bei Personaldokumenten werden automatisch eingehalten. „All das muss man inzwischen belegen können“, sagt Watteroth. „Mit DocuWare ist die technische Umsetzung machbar und garantiert.“